AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

SAMBA+ Entwicklung SLA

§1 Präambel

Samba ist eine vom internationalen Samba-Team entwickelte Software, siehe http://samba.org. Die Software wird unter der Lizenz GPLv3 zum freien Download als OpenSource-Software kostenfrei bereitgestellt. SAMBA+ ist eine von der SerNet (SerNet GmbH, Bahnhofsallee 1b, 37081 Göttingen) zusammen gestellte Version von *Samba*, ebenfalls veröffentlicht unter der GPLv3. Die jeweils zugrunde liegenden OpenSource-Bedingungen für die einzelnen *Samba*-Versionen sind in den jeweiligen Produktversionsbeschreibungen von *Samba* benannt. Zur GPL siehe: https://www.gnu.org/licenses/lgpl-3.0.html

Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass dem Bezug der SAMBA+-Software die Open-Source-Bedingungen der GPLv3 zugrunde liegen. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass „Samba“ und „SerNet“ geschützte Marken der SerNet und des Samba Teams sind. Ohne die Zustimmung der SerNet ist der Kunde nicht befugt, diese zu nutzen. Durch diese AGB werden weder ausdrücklich noch stillschweigend dem Kunden Lizenzen oder Rechte zur Benutzung der Marken eingeräumt.

SerNet leistet keine Gewähr dafür, dass *SAMBA+* den betrieblichen Besonderheiten des Kunden entspricht, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist.

§2 Leistungsumfang

Diese Vereinbarung stellt ein Service Level Agreement ("SLA" oder "Vereinbarung") zwischen SerNet und dem Kunden für die Bereitstellung von Entwicklungsleistung mit garantierter Antrittszeit dar.

Erläuterung der Parameter:

Antrittszeit ist die Zeit, die maximal zwischen der Anforderung einer Entwicklungsleistung bei der SerNet und dem Beginn der Dienstleistung durch die SerNet vergeht. Der Kunde muss alle notwendigen Informationen und Hilfestellungen in Bezug auf die Leistungserbringung bereitstellen, die es SerNet ermöglichen, die in dieser Vereinbarung festgelegten Leistungsstandards zu erfüllen.

Entwicklungsleistung: Neben der Weiterentwicklung von SAMBA+ kann SerNet über den Kontakt zu anderen Entwickler-Teams die Entwicklung von Bibliotheken und Schnittstellen in Zusammenhang mit SAMBA+ voran treiben, insbesondere zu den Bereichen CIFS/SMB (Samba, Microsoft Windows), AFP/Netatalk, Linux, Verzeichnis-Dienste (Active Directory, LDAP), Drucken (CUPS), Infrastruktur (DNS, DHCP, SSL).

§3 Zahlungsart

Die Dienstleistungen werden als Festpreis "SAMBA+ Entwicklung SLA" an den Kunden online über den SAMBA+ Shop unter https://shop.samba.plus verkauft. SAMBA+ SLA-Entwicklungs-Budgets werden im Voraus mit den auf der SAMBA+-Shop-Website angegebenen Zahlungsmodalitäten bezahlt.

§4 Kauf

Die Kaufbestätigung und die Rechnung werden den Kunden per E-Mail gesendet und können auch in dem persönlichen Zugangsbereich der SAMBA+-Shop-Website durch den Kunden eingesehen werden.

§5 Vertragslaufzeit

Nach Mitteilung per E-Mail kann das Budget durch den Kunden genutzt werden. Die Bestätigungs-E-Mail enthält eine Projektnummer, die bei Kundenanfragen benannt werden muss sowie Informationen zu den E-Mail Adressen und Servicetelefonnummern, an die sich der Kunde wenden kann.

Die Vertragslaufzeit beträgt 48 Monate nach dem Tag des Kaufs. Alle 12 Monate ab dem Tag des Kaufs verfallen 25% der Entwicklungsstunden des Budgets ohne Benachrichtigung und ohne Entschädigung oder Rückerstattung unabhängig davon, ob die Leistungen in Anspruch genommen wurden.

Dieses SLA kann von jeder Partei unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten schriftlich gekündigt werden.

§6 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

FÜR SCHÄDEN HAFTET SERNET GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND NUR IM FALLE MINDESTENS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT. DIES GILT NICHT BEI SCHÄDEN VON LEBEN, KÖRPER ODER GESUNDHEIT UND NACH DEM PRODUKTHAFTUNGSGESETZ. BEI VERLETZUNG EINER KARDINALPFLICHT (EINE PFLICHT, DIE WESENTLICH FÜR DIE ERREICHUNG DES VERTRAGSZWECKS IST) IST DIE HAFTUNG DER SERNET BEGRENZT AUF DEN SCHADEN, DER NACH DER ART DES FRAGLICHEN GESCHÄFTS VORHERSEHBAR UND TYPISCH IST. DIE HAFTUNG FÜR ENTGANGENEN GEWINN, AUSGEBLIEBENE EINSPARUNGEN ODER ANDERE MITTELBARE FOLGESCHÄDEN SOWIE SCHÄDEN AN AUFGEZEICHNETEN DATEN WIRD AUSGESCHLOSSEN. DIE VORBENANNTEN HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN BEZIEHEN SICH AUCH AUF DIE PERSÖNLICHE HAFTUNG DER MITARBEITER, VERTRETER UND ORGANE DER SERNET.

§7 Allgemeines

7.1 Maßgebendes Recht, Gerichtsstand

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien im Rahmen der vorliegenden Bedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss etwaigen Kollisionsrechts. Die Anwendbarkeit des UN-Warenkaufs (CISG) ist ausdrücklich zwischen den Parteien ausgeschlossen. Gerichtsstand für alle Klagen im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Göttingen, Deutschland. Der SerNet bleibt es jedoch vorbehalten, auch am Geschäftssitz des Kunden Klage zu erheben.

7.2 Höhere Gewalt

SerNet haftet nicht für Verluste, Schäden oder Strafen, die durch verspätete oder nicht erfüllte Leistungen entstehen, die auf höhere Gewalt oder andere Gründe zurückzuführen sind, die außerhalb des Einflussbereichs der SerNet liegen.

7.3 Rechtsübertragung

Ohne die vorherige Gestattung der SerNet dürfen keine Rechte des Kunden aus dem Vertrag abgetreten oder anderweitig übertragen werden. SerNet kann Rechte und Pflichte aus dem Vertrag an einen Subunternehmer zu übertragen.

7.4 Gesamter Vertrag, Trennbarkeit

Sofern nichts anderes angegeben wurde, stellen diese Bedingungen und alle Dokumente, auf die sie sich beziehen, den gesamten Vertrag zwischen den Parteien dar und konsolidieren und ersetzen alle zuvor oder gleichzeitig getroffenen Vereinbarungen, Diskussionen oder Übereinkünfte.

7.5 Mitteilungen, Vertraulichkeit

Mitteilungen wie auch Willenserklärungen der Parteien müssen in schriftlicher Form erfolgen und können per Post oder E-Mail gesendet werden. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, auf unter Umständen veröffentlichten Kundenlisten der SerNet verzeichnet zu sein.

7.6 Export

SerNet stellt dem Kunden ggf. technische Daten zur Verfügung, die Exportbeschränkungen unterliegen. SerNet haftet im Hinblick auf diese technischen Daten nicht für die Einhaltung geltender Exportverpflichtungen oder -anforderungen durch den Kunden. Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der anwendbaren Exportbeschränkungen. Wenn der Kunde gegen Exportbedingungen verstößt, ist

SerNet berechtigt, den Zugang des Kunden mit sofortiger Wirkung zu sperren.

7.7 Teilnichtigkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages gleich aus welchem Rechtsgrund ungültig oder nicht durchsetzbar sein, die jedoch im Falle einer entsprechenden Änderung gültig oder durchsetzbar wären, so ist die jeweilige Bestimmung zum Zwecke ihrer Gültigkeit und Durchsetzbarkeit mit der erforderlichen Änderung anzuwenden. Sollte eine derartige Änderung dieser Bestimmung nicht möglich sein, wird zwischen den Parteien vereinbart, dass die Gültigkeit der übrigen Vertragsbestimmungen durch die Ungültigkeit dieser Bestimmung nicht berührt wird.

Göttingen, 1. Juli 2025 – SerNet GmbH

© 2025, SerNet GmbH